

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „Iago78“ vom 7. Mai 2023, 19:41

[Zitat von Daniel1982](#)

[Zitat von Iago78](#)

Ein souveräner Schiedsrichter, der Eier in der Hose hat, gibt es hier glatt rot und hat damit recht.

Das dumme ist nur, dazu muss er sich 100-prozentig sicher sein.

In dem Moment, wo er im Spiel anders entschieden hat und am Bildschirm einen Zweifel hat, ob es nicht einfach doch in der Absicht Sperren ohne Ball gewesen sein könnte, bleibt ihm ja nichts anderes übrig, als nur Gelb zu geben.

Außerdem ist gelb hier der Weg des geringsten Widerstands.

Stelle ich bei Führung Club in der sechsten oder siebten Minute einen von Lautern vom Feld, kriege ich von der Konkurrenz definitiv den Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung.

Und wenn dann meine Entscheidung nicht absolut wasserdicht ist, bekomme ich ein Problem mit meinen Vorgesetzten.

Letztlich gibt ihm der Spielverlauf recht, wir hätten das Ding auch gegen elf Lauterer ziehen müssen.

Alles anzeigen

Da jetzt ne Entschuldigung für den Schiri anzuführen ist aber auch sehr seltsam.

Im Spiel hat er da gar nix entschieden, weil es da so aussieht, dass er in dem Moment schon in die ganz andere Richtung kuckt. Er hat es demnach gar nicht wahrgenommen.

Und was hat der Spielverlauf damit zu tun ihm Recht zu geben?

Ne klare rote Karte ist und bleibt ne klare rote Karte. Unabhängig von irgendwelchen Spielverläufen oder Spielständen oder auch Spielminute in der das passiert. Auch

Tabellenstände sind da unerheblich.

Alles anzeigen

Es gab, auch in der ersten Liga und trotz VAR, schon Situationen, in denen sowas nicht mit rot geahndet worden ist.

Völlig unabhängig davon, dass rot hier richtig gewesen wäre.

Früher hätte man wahrscheinlich Gnade vor Recht gesagt.

Und mit „der Spielverlauf gibt ihm Recht“, meine ich nur, dass es heute nicht an dem nicht gegebenen Platzverweis lag, sondern ausschließlich an uns selbst.

Und nach der Szene wird morgen kein Hahn mehr krähen .